

Fakultät Informatik, Institut für Theoretische Informatik, Lehrstuhl für Automatentheorie

Formale Systeme

2. Übungsblatt

Wintersemester 2023/24

Aufgabe zur Selbstkontrolle

- S3) Wiederholen Sie die Begriffe: Alphabet, Wort, formale Sprache, Grammatik, Typ einer Grammatik, Typ einer Sprache, deterministischer endlicher Automat, nichtdeterministischer endlicher Automat und reguläre Sprache.
- S4) Zeigen oder widerlegen Sie folgende Identität

$$(L_1^* \circ L_2^*)^* = (L_1 \cup L_2)^*.$$

Aufgabe 1

Gegeben ist die Grammatik $G = (\{S, A, B, C, D\}, \{a, b, c\}, P, S)$ mit

$$\begin{array}{lll} P & = & \{S \longrightarrow AB, S \longrightarrow C, S \longrightarrow \varepsilon, A \longrightarrow aA, A \longrightarrow \varepsilon, B \longrightarrow bBc, B \longrightarrow Bc, B \longrightarrow \varepsilon, \\ & C \longrightarrow aCc, C \longrightarrow Cc, C \longrightarrow D, D \longrightarrow aD, D \longrightarrow \varepsilon\}. \end{array}$$

Geben Sie eine zu G äquivalente ε -freie Grammatik G' an.

Aufgabe 2

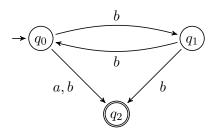
Geben Sie jeweils einen DFA \mathcal{M}_i an, der die Sprache L_i akzeptiert:

- a) $L_1 = \{a^n bac^m \mid m, n > 0, n \text{ ist gerade und } m \text{ ist ungerade}\}$
- b) $L_2 = \{ w \in \{0, 1\}^* \mid \exists i \in \{0, 1\}, \text{ sodass } i \text{ Suffix von } w \text{ ist und } |w|_i \text{ mod } 2 = 1 \text{ gilt.} \}$

Hierbei bezeichnet $|w|_i$ mit $i \in \{0,1\}$ die Anzahl an i's in w.

Aufgabe 3

- a) Erklären Sie, wann zwei NFAs \mathcal{M}_1 und \mathcal{M}_2 äquivalent sind.
- b) Geben Sie einen DFA \mathcal{M}' an, der zum NFA $\mathcal{M} = (\{q_0, q_1, q_2\}, \{a, b\}, \delta, \{q_0\}, \{q_2\})$ äquivalent ist; für \mathcal{M} ist die Übergangsfunktion δ grafisch angegeben:



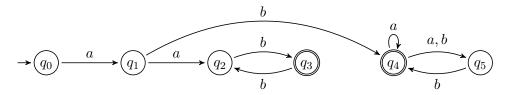
Aufgabe 4

Beweisen oder widerlegen Sie unter Verwendung von Resultaten aus der Vorlesung folgende Aussagen.

- a) Für jede reguläre Sprache L kann eine kontextfreie Grammatik G mit L=L(G) angegeben werden.
- b) Wenn L von einem DFA erkannt werden kann und $L \subseteq L'$ gilt, so kann L' ebenfalls von einem DFA erkannt werden.
- c) Wenn L von einem DFA erkannt werden kann und $L' \subseteq L$ gilt, so kann L' ebenfalls von einem DFA erkannt werden.

Aufgabe 5

Gegeben ist der NFA $\mathcal{M} = (\{q_0, q_1, q_2, q_3, q_4, q_5\}, \{a, b\}, \delta, \{q_0\}, \{q_3, q_4\})$ mit δ :



Geben Sie eine reguläre Grammatik an, die die Sprache $L(\mathcal{M})$ erzeugt.